

# Schulnachrichten.

## 1. Lehrverfassung.

### Oberprima.

Ordinarius: Der Director.

**Religion:** Wöchentlich 2 Stunden. a. Katholische: Die Sittenlehre, nach Martins Lehrbuche; Repetitionen aus der Glaubenslehre. Dr. Erdtman.

b. Evangelische: Dogmatik; von der Aneignung des Heils. Kirchengeschichte; Schluß der Reformationsgeschichte; darauf: Vom Anfange bis auf Augustinus. Pastor Waldhecker.

**Mathematik:** Wöchentlich 4 Stunden. Wiederholung der Progressionen. — Zinseszins- und Rentenrechnung. — Uebungen in der Zinseszins- und Rentenrechnung, ferner in der Trigonometrie und in planimetrischen Constructionen. — Stereometrie. — Einiges aus der Combinationslehre und aus der Lehre von den Kettenbrüchen. — Repetitionen. — Mündliche und schriftliche Uebungen. Dr. Combrinck.

Mathematische Aufgaben für die schriftliche Prüfung der Abiturienten:  
a. um Ostern 1868:

1. Ein artesischer Brunnen kostete 1838 Th. 11 Sgr. Den ersten Fuß zu bohren, zahlte man 26 Sgr., für jeden folgenden immer 6 Pf. mehr. Wie tief ist der Brunnen?
2. Die Diagonale eines Rechtecks beträgt 20'. Vermehrt man die Breite desselben um 2', und vermindert man gleichzeitig seine Länge auch um 2', so hat man ein Quadrat. Wie groß sind Länge und Breite des ursprünglichen Rechtecks?
3. Die drei Seiten eines Dreiecks seien 8', 13', 15'. Wie groß ist der Radius des einbeschriebenen und der des umbeschriebenen Kreises?

4. Die Grundkante einer regelmäßigen zehneckigen Pyramide sei = 8', die Körperhöhe = 60'. Wie groß ist a. die Oberfläche? b. das Volumen der Pyramide?  
b. zu Herbst 1868:
1. Addirt man zum Producte zweier Zahlen ihre Summe, so erhält man  $52\frac{5}{6}$ ; subtrahirt man aber von dem Producte derselben ihre Summe, so erhält man  $27\frac{1}{6}$ . Wie heißen die Zahlen?
  2. Mit welchem Capitale kann man sich auf 15 Jahre eine Rente von 900 Thlr. erkaufen, die Zinsen zu  $4\frac{1}{2}\%$  gerechnet?
  3. Die drei Seiten eines Dreiecks seien = 10', 13', 17'. Man bestimme die fehlenden Stücke des Dreiecks!
  4. Man berechne den Inhalt eines geraden Kegelstumpfes, woran der Radius der unteren Grundfläche =  $r = 8'$ , der Radius der oberen Grundfläche =  $\rho = 5'$ , und die Seitenhöhe =  $s = 10' 3''$  ist!

**Physik:** Wöchentlich 2 Stunden. — Die allgemeinen Eigenschaften der Körper. — Die Hauptgesetze aus den verschiedenen Theilen der Physik; dann ausführlicher die Lehre vom Magnetismus und von der Electricität. Dr. Combrinck.

**Geschichte und Geographie:** Wöchentlich 3 Stunden. a. Geschichte der neueren Zeit. b. Die brandenburgisch-preussische Geschichte. c. Repetitionen aus der alten und mittlern Geschichte. — Physische und politische Geographie des continentalen Europas. Repetitionen. Hause.

**Deutsch:** Wöchentlich 3 Stunden. Uebersicht über die Literaturgeschichte von Martin Opitz an bis auf die neueste Zeit, insbesondere Klopstock, Göthe und Schiller; Psychologie. Anleitung zur Disposition der Aufsätze und Correctur derselben. Die bearbeiteten Themata sind: 1. Nur der ist mir der Freund, der mit dem Gehenden wandelt: Lädt er zum Sitzen mich ein, stehl' ich für heute mich weg. Göthe. 2. Was du bist, das wage auch zu scheinen. 3. Des Lebens ungemischte Freude ward keinem Irdischen zu Theil. (Clausurarbeit.) 4. Der Mensch muß nicht müssen. 5. Nulla virtus sine certamine. (Abiturienten-Arbeit im Ostertermin.) 6. Multa petentibus, Desunt multa. Bene est, cui deus obtulit Parca, quod satis est, manu. 7. Kenntnisse der beste Reichthum. (Clausurarbeit.) 8. Discite manere domi! 9. Durch Eintracht wird das Kleine groß. (Abiturienten-Arbeit im Sommertermin.) 10. Erinnerung eine Führerin. Der Director.

**Latin:** Wöchentlich 6 Stunden. a. Tacit. Annal. I. I. u. II. Cic. de officiis I. I. (zum Theile). Livius I. XXII. u. IV. Repetitionen aus der Syntax. Alle 14 Tage ein Penſum und ein Extemporale, alle 4 Wochen ein Aufsatz. Die Themata dieser Aufsätze waren: 1. De conjuratione Catilinaria. 2. De causis et origine belli Punici tertii. 3. Exponatur, quibus rebus adducti sint Athenienses, ut cum Coreyraeis foedus ferirent. (Clausurarbeit.) 4. Exponatur, quibus rebus Persae post cladem apud Plataeas acceptam prohibiti sint, quominus Graeciae bellum ultrio inferrent.

5. De admirabili Romanorum in rebus adversis constantia. 6. Quid virtus amorque patriae valeant, bellis, quae Graeci contra Persas gesserunt, perspicitur (Abiturientenarbeit im Ostertermin). 7) Quo modo factum sit, ut bello Punico secundo Hannibal inferior discederet. 8) Quid commoverit Athenienses, ut praecellentes viros patria expellerent (Clausurarbeit). 9. Quo jure Graecorum principes habentur Athenienses? 10. Themistocles de patria optime meritis misere periit (Abiturientenarbeit im Sommertermin). Franke.

b. Horaz: Wöchentlich 2 Stunden. Ausgewählte Oden aus dem 3. und 4. Buche. Sat. I. 1, 3, 4, 5, 9. Der Director.

Griechisch: Wöchentlich 6 Stunden. Thucydides lib. I. Xenoph. Hellenica lib. I. u. II. (zum Theile). Repetition der Syntax. Alle 14 Tage ein Pensum. (Wöchentlich 4 Stunden.)

Homer: II. I. IV. V. VI. u. VII. (Wöchentlich 2 Stunden.) Franke.

Französisch: Wöchentlich 2 Stunden. Wiederholung und schriftliche und mündliche Einübung der wichtigsten Regeln der Syntax; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Gelesen wurde Les Martyr, par Châteaubriand, im Auszuge. Der Director.

Hebräisch: Wöchentlich 2 Stunden. Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre; dann die unregelmäßige Formenlehre; aus der Syntax das, wozu die Lectüre Veranlassung gab, nach der Sprachlehre von Rosen.

Lectüre: I. Mos. cap. 1. 2. 3. 6. 7. 8. Ps. 29. 72. 137.

Dr. Erdtman.

## Unterprima.

Ordinarius: Baufe.

Religion: Wöchentlich 2 Stunden: a. Katholische: Die Glaubenslehre, nach Martins Lehrbuche. Dr. Erdtman.

b. Evangelische: Combinirt mit Oberprima. Pastor Balbhecker.

Mathematik: Wöchentlich 4 Stunden. — Wiederholung der Kreislehre und Kreisrechnung. — Sätze unter besonderen Namen. — Die merkwürdigen Punkte des Dreiecks. — Planimetrische Constructionen. — Progressionen. — Zinseszins- und Rentenrechnung. — Die Trigonometrie. — Mündliche und schriftliche Uebungen. Dr. Combrinck.

Physik: Wöchentlich 2 Stunden. — Combinirt mit Oberprima.

Dr. Combrinck.

**Geschichte und Geographie:** Wöchentlich 3 Stunden. Geschichte der Deutschen bis zu den Kaisern aus dem Hause Luxemburg-Böhmen incl., nach Pütz. — Repetitionen aus der Geographie von Europa. Bause.

**Deutsch:** Wöchentlich 3 Stunden. Logik. Rhetorik. Uebung im Deklamiren und im freien Vortrage selbst ausgearbeiteter Reden und Abhandlungen, besonders aus der Literaturgeschichte. Uebung im Disponiren. Lectüre: Maria Stuart von Schiller. Correctur der Aufsätze, deren Themata folgende waren: 1. Andere haben es gekonnt; warum sollte ich es nicht können? 2. Hätte es keinen Philipp gegeben, so würde es auch keinen Alexander gegeben haben. 3. In deiner Brust sind deines Schicksals Sterne. 4. Wie läßt sich die rasche Ausbreitung der arabischen Herrschaft erklären? 5. Zu allem Großen ist der erste Schritt der Muth. 6. Was heißt Bildung? (nach gegebener Disposition.) 7. Der Mensch ist nur dann elend, wenn er nicht den Muth hat, glücklich zu sein. 8. Wer den Tadel nicht ehrt, ist des Tadel's werth. (Clausur-Arbeit.) 9. a) Daß nur Menschen wir sind, der Gedanke beuge das Haupt dir; Doch daß Menschen wir sind, richte dich freudig empor. b) Wenn das Leben ein Kampf ist, und wenn, wer kämpfen will, gerüstet sein muß, so sage, Jüngling, der du in das Leben hinauszutreten im Begriffe bist: Womit bist du zu dem Kampfe, der deiner harret, gerüstet? Bause.

**Latin:** Wöchentlich 6 Stunden. Liv. IV. u. V. zum Theile. Cic. pro Milone. Tuscul. disput. lib. I. zum Theile. Repetitionen aus der Syntax. Wöchentlich ein Pensum und Extemporale, alle 4 Wochen ein Aufsatz. Die Themata derselben waren: 1. Ut Aristides aequitate et justitia, sic Themistocles fortitudine et prudentia Atheniensium auxit res. 2. Thrasybulus, Athenarum liberator, cum Pelopida, Thebarum liberatore, comparetur. 3. Conferatur Fabia gens mortem pro patria obire non dubitans cum trecentis Spartanis apud Thermopylas occisis. 4. Bella Persica quantopere Atheniensium auxerint res. (Clausur-Arbeit.) 5. Pericles utrum patriae utilitati an perniciiei fuerit. 6. Quae fuerint belli Peloponnesiaci causae. 7. L. Tarquinius Superbus et Hippas, Athenarum tyrannus, quibus rationibus similes inter se fuerint. 8. Civitates florere civium pietate ac virtute, hisque sublatis debilitari et interire, historia Romana luculentissime docet. 9. Quae celeberrimae Romonorum clades fuerint quoque animo eas tulerint, quaeritur. (Clausur-Arbeit.) Bause.

b. Horaz: Wöchentlich 2 Stunden. Ausgewählte Oden aus dem I. u. II. Buche. Epist. I. 1, 2, 3. Der Director.

**Griechisch:** Wöchentlich 6 Stunden. Plat. Crito; Demosth. or. Ol. I. und II. Die syntaktischen Regeln über den Artikel, die Pronomina, die Kasus, die tempora und (zum Theile) die modi der Zeitwörter. Alle 14 Tage ein Pensum. (Wöchentlich 4 Stunden.) Homer: Iliad. lib. I., II., III. (zum Theile) und IV. (Wöchentlich 2 Stunden.) Franke.

**Französisch:** Wöchentlich 2 Stunden. Syntax, nach Ploetz. Rektion der Zeitwörter, Coniunctiv, Artikel. Einübung der Regeln an den einschlägigen Beispielen; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Gelesen wurde: Les Martyrs, par Châteaubriand, im Auszuge.  
Der Director.

**Hebräisch:** Wöchentlich 2 Stunden. Combinirt mit Oberprima.

### Obersecunda.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Erdtman.

**Religion:** Wöchentlich 2 Stunden. a. Katholische: Die Kirchengeschichte, nach Martins Lehrbuche. Dr. Erdtman.

b. Evangelische: Combinirt mit Oberprima.

**Mathematik:** Wöchentlich 4 Stunden. Die Planimetrie bis zur Kreislehre einschließlich in systematischer Entwicklung und mit Anknüpfung einiger Hauptpunkte aus der Logik. — Wiederholung der Lehre von den Potenzen, Wurzeln, Logarithmen und Gleichungen des ersten und zweiten Grades. — Progressionen. — Mündliche und schriftliche Uebungen. Dr. Combrinck.

**Naturkunde:** Wöchentlich 1 Stunde. Wiederholung einiger Hauptpunkte aus der mathematischen Geographie. — Geographie. Dr. Combrinck.

**Geschichte:** Wöchentlich 3 Stunden. Die römische Geschichte; Wiederholungen aus der griechischen Geschichte. Dr. de Welbige-Cremer.

**Geographie:** Die Geographie von Afrika, Amerika und Australien.

Dr. de Welbige-Cremer.

**Deutsch:** Wöchentlich 2 Stunden. Poetik; Erklärung von Gedichten, außer kleineren besonders Schillers Wilhelm Tell; Uebungen im Declamiren; Correctur der deutschen Aufsätze, deren Themata folgende waren: 1. Wenn die Wässerlein kämen zu Haus, Gäh' es wohl einen Fluß; Weil jedes nimmt seinen eigenen Lauf, Eins ohne das and're vertrocknen muß. Rückert. 2. Quo semel est imbuta recens servabit odorem Testa diu. Horat. epist. I. 2, 69. 3. Nur Verstand und Redlichkeit helfen; es führen die beiden Schlüssel zu jeglichem Schatz, welchen die Erde verwahrt. Göthe. 4. Ausführliche Disposition von Ciceros Rede pro Archia. 5. Wer sich nicht nach der Decke streckt, Dem bleiben die Füße unbedeckt. Göthe. (Klassenarbeit.) 6. Cic. orat. de imperio Pompei §. 6—§. 20. Darlegung der Gründe für die Nothwendigkeit des Krieges gegen Mithridates. 7. Ueber die Größe dieses Krieges, Cic. I. c. §. 20—27. 8. Warum ist die Führung dieses Krieges dem Pompejus zu übertragen? Cic. I. c. §. 27—51. 9. Qui fit Maecenas, ut nemo, quam sibi sortem seu ratio dederit seu fors obiecerit, illa Con-

tentus vivat, laudet diversa sequentes? Horat. Sat. I. 1, 1—3. 10. Ueber das Wesen der Poesie und über die Mittel, durch welche der Dichter seinen Zweck erreicht. 11. Ein Leben voll Arbeit keine Last, sondern eine Wohlthat. 12. Sei was du willst, nur sei es recht; Ist es erlaubt, so ist es nicht schlecht. 13. Gedanken beim nahe bevorstehenden Schlusse des Schuljahres. (Klassenarbeit.)  
Dr. Erdtman.

**Latein:** Wöchentlich 8 Stunden. Grammatik: Syntax; mündliches und schriftliches Uebersetzen (wöchentlich ein Pensum) aus Schulz Aufgabensammlung; Uebungen im Lateinsprechen; Correctur der nach Ostern gemachten lateinischen Aufsätze, deren Themata waren: 1. Quas res Cn. Pompeius gesserit. 2. Quoties populus Romanus elades exercituum constanter tulerit. 3. De Alexandri Magni virtutibus et vitiis. 4. Levitatis Atheniensium crudelitatisque in amplissimos cives exempla. 5. Miltiades optime de republica meritis misere periit. (Klassenarbeit.)

**Lectüre:** Cic. orat. pro Archia und de imperio Cn. Pompei, Liv. lib. III. (zum Theile). Wöchentlich 2 Stunden.  
Dr. Erdtman.

**Virgil:** Aeneis II., III., V. u. VI. (zum Theile). Nach Ostern combinirt mit Untersecunda.  
Der Director.

**Griechisch:** Wöchentlich 6 Stunden. a. Xenophons Hellenica lib. I. Herodot. lib. II. (zum Theile). Griechische Syntax: Die Lehre vom Artikel, den Pronominibus, den Casus (zum Theile). Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Zm Wintersemester Baufe,  
im Sommersemester Francke.

b. Homer: Wöchentlich 2 Stunden. Od. I., II., III., V., IX., X.

Zm Wintersemester Baufe,  
im Sommersemester combinirt mit Untersecunda, Dr. Goebbel.

**Französisch:** Wöchentlich 2 Stunden. Grammatik, nach Plöy Schulgrammatik: Die Lehre von den Präpositionen, der Wortstellung, vom Gebrauche der Zeiten und der Modi. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Michaud, Histoire de la troisième croisade.

Dr. Goebbel.

**Hebräisch:** Wöchentlich 1 Stunde. Leseübungen, die regelmäßige Formenlehre, nach Rosen; überetzt und erklärt wurde aus den Uebungsstücken zu dessen Sprachlehre A. 1—5. und D.  
Dr. Erdtman.

### Untersecunda.

**Ordinarius:** Gymnasiallehrer Dr. de Weldig=Cremmer.

**Religion:** Wöchentlich 2 Stunden. a. Katholische: Die Lehre von der vorchristlichen und christlichen Offenbarung und ihrer Göttlichkeit und dann die Lehre von der Kirche, nach Martins Lehrbuche.  
Dr. Erdtman.

b. Evangelische: Combinirt mit Oberprima. Pastor Waldhecker.

**Mathematik:** Wöchentlich 4 Stunden. Die sieben algebraischen Grundoperationen insbesondere die Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen in systematischer Entwicklung. — Die Gleichungen des 1. und 2. Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten. — Mündliche und schriftliche Uebungen. Dr. Combrink.

**Naturkunde:** Wöchentlich 1 Stunde. Combinirt mit Obersecunda. Dr. Combrink.

**Geschichte:** Wöchentlich 3 Stunden. Die Geschichte der orientalischen Kultur-Völker und der Griechen, nach Büß. Dr. de Woldige-Cremer.

**Geographie:** Alte Geographie im Anschluß an die Geschichte. Derselbe.

**Deutsch:** Wöchentlich 2 Stunden. Uebersicht über die Poetik, besonders die epische Poesie; Erklärung von Gedichten von Göthe und Schiller; Uebungen im Declamiren; Uebungen im Disponiren, Correctur der deutschen Aufsätze, deren Themata folgende waren: 1. Nicht das Kleine nicht klein, es enthält die Keime zum Großen. 2. Die Jugend, der Frühling des Lebens. 3. Das Alter, der Herbst des Lebens. 4. Kenntnisse sind besser, als Reichthum. 5. Morgenstunde hat Gold im Munde. 6. Jedermann ist seines Glückes Schmied. (Klassenarbeit.) Nach Ostern: 7. Der Argonautenzug. 8. Inhalt des Gedichtes: das verschleierte Bild zu Sais. 9. Solamen miseris socios habuisse malorum. 10. Der Taucher, von Schiller. 11. Böser Umgang verdirbt gute Sitten. 12. Wie soll der Jüngling die Schulferien zubringen? — Wiederholung der Satzlehre und Anwendung derselben bei der Lectüre.

Vor Ostern Franke,  
nach Ostern Theissing.

**Latin:** Wöchentlich 8 Stunden. Grammatik: Syntax; mündliches und schriftliches Uebersetzen (wöchentlich ein Penjum und ein Extemporale).

Lectüre: Cic. Laelius; Sallust. bellum Jugurth. (zum Theile).  
Dr. de Woldige-Cremer.

**Virgil:** I, III. (zum Theile), V. u. VI. (zum Theile). Vor Ostern Theissing,  
nach Ostern combinirt mit Obersecunda. Der Director.

**Griechisch:** Wöchentlich 6 Stunden. Grammatik: Wiederholung der Formenlehre, nach Franke. Syntax: die Lehre vom Artikel, den Pronominibus, den Kasus (zum Theile). Alle 14 Tage ein Penjum und ein Extemporale.

Lectüre: Xenoph. Anab. II. III. Dr. de Woldige-Cremer.

**Homer:** Vor Ostern Hom. Od. Lib. IX. Theissing.

Nach Ostern combinirt mit Obersecunda, Lib. V. u. X. Dr. Goebbel.

**Französisch:** Wöchentlich 2 Stunden. Grammatik nach Plöy Schulgrammatik, Section 1—32. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Michaud, histoire de la troisième croisade. Nach Ostern combinirt mit Obersecunda. Dr. Goebbel.

**Hebräisch:** Combinirt mit Obersecunda.

### Ober- und Untertertia.

Ordinarius: Dr. Goebbel.

**Religion:** Wöchentlich 2 Stunden. a. Katholische: Begriff und Eintheilung der Offenbarung, über das Ansehen der Bücher des N. T., Tradition und unfehlbares Lehramt im Anschlusse an die Lehre von der Kirche. — Das vierte Hauptstück nach Overbergs Katechismus mit gründlicher Erklärung der wichtigeren Punkte. — Von den Ceremonien und Gebräuchen der katholischen Kirche. Theissing.

b. Evangelische: Biblische Geschichte des alten Testaments, nach dem Historienbuch von Jahn. Sittenlehre, nach dem Katechismus von Dr. Karbach. Memoriren von Kirchenliedern und Psalmen. Pastor Waldecker.

**Mathematik:** Wöchentlich 3 Stunden. Im Wintersemester Arithmetik: die vier Spezies mit Buchstabengrößen, Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Im Sommersemester Planimetrie: Winkelsätze, Sätze über den Parallelismus, über die Dreiecke und Parallelogramme. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Zumloh.

**Naturbeschreibung:** Wöchentlich 2 Stunden. Mineralogie und Botanik.

Dr. Combrinck.

**Geschichte und Geographie:** Wöchentlich 3 Stunden. Nach übersichtlicher Wiederholung der Geschichte des deutschen Volkes von den ältesten Zeiten bis zum Zeitalter der Kirchentrennung die Geschichte des dreißigjährigen Krieges bis zur französischen Revolution, — mit besonderer Berücksichtigung der brandenburgisch-preussischen Geschichte. — Die wichtigsten Vorbegriffe aus der mathematischen Geographie, die Länder, Gebirge, Flüsse Europas und speziellere Geographie von Deutschland, der Schweiz, Belgien und Holland. Theissing.

**Deutsch:** Wöchentlich 2 Stunden. Satzlehre in Verbindung mit der Lectüre und Erklärung prosaischer und poetischer Lesestücke. Deklamation. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Theissing.

**Latein:** Wöchentlich 3 Stunden. Grammatik: Die Lehre von den Casus, dem Gebrauche des Indicativs und Coniunctivus. Consecutio temporum, nach Siberti. Im

Anschlüsse daran mündliches Uebersetzen aus dem Übungsbuche von Dr. Schults und wöchentlich ein Pensum aus demselben Buche.

Lectüre: Caesar de bello Gallico lib. I., II., V. Dr. Goebbel.

Ovid: Wöchentlich 2 Stunden. Creatio mundi, quatuor mundi aetates, gigantes, Lycaon, Deucalion et Pyrrha, Phaëton und zum Theile Nioke, nach Nadermanns Ausgabe. Der Director.

Griechisch: Wöchentlich 6 Stunden. Grammatik: Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre, die Verba in  $\mu$  und die unregelmäßigen, nach Franke. Uebersetzen aus Dominikus Übungsbuche im Anschlusse an die Grammatik. Einiges aus Homers Odys. u. Xenoph. Cyrop. Wöchentlich ein Pensum. Theissing.

Französisch: Wöchentlich 2 Stunden. Grammatik: Bloch, Elementargrammatik, Section 60—90.

Lectüre: Michaud, histoire de la première croisade. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Dr. Goebbel.

#### Quarta.

Ordinarius: Kemper.

Religion: Wöchentlich 2 Stunden. a. Katholische: Nach Wiederholung des ersten und zweiten das dritte und vierte Hauptstück, nach Dverbergs Katechismus. Theissing.

b. Evangelische: Combinirt mit Tertia. Pastor Waldhecker.

Mathematik: Wöchentlich 3 Stunden. Wiederholung der Lehre über die gemeinen und Decimal-Brüche, Gold- und Silber-Mischungsrechnung; Zinsrechnung, Inhaltsbestimmung von Flächen und Körpern; Anfangsgründe der Buchstabenrechnung, so wie geometrische Anschauungslehre. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Zumloh.

Geschichte und Geographie: Wöchentlich 3 Stunden. Orientalische Geschichte; Geschichte der Griechen bis auf Alexander den Großen und der Römer bis auf Augustus. Im Anschlusse an die Geschichte die Geographie des alten Griechenlands und des alten Italiens.

Das Wichtigste aus der mathematischen und physischen Geographie; Uebersicht über die ganze Erdoberfläche, besonders Europa. Uebungen im Kartenzeichnen.

Vor Dstern Kemper, nach Dstern Hagemeyer.

Deutsch: Wöchentlich 3 Stunden. Orthographie und Satzlehre. Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus Boners Lesebuch mit besonderer Rücksicht auf die Satzlehre. Memoriren und Deklamiren ausgewählter Gedichte. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Kemper.

**Lat ein:** Wöchentlich 8 Stunden. Grammatik: Wiederholung der Formenlehre, die Hauptregeln der Syntax bis zum Gebrauche der Participien, nach der kleinen Grammatik von Schulz, wöchentlich ein Pensum und Extemporale, dazu mündliche Uebungen im Uebersetzen aus dem Uebungsbuche für die unteren Klassen von Schulz. Lectüre: Cornelius Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Spaminondas, Atticus.  
Kemper.

**Phädrus:** Ausgewählte Fabeln, nach der Ausgabe von Siebelis.

Dr. Goebbel.

**Griechisch:** Wöchentlich 6 Stunden. Grammatik nach Spieß. Die regelmäßige Formenlehre bis zu den Verbis auf  $\mu$ . Im Anschlusse daran Uebersetzen aus Domini-  
nicus Uebungsbuche. Alle acht Tage eine schriftliche Arbeit.  
Dr. Goebbel.

**Französisch:** Wöchentlich 2 Stunden. Nach Wiederholung des vorigjährigen Pensums bis Lektion 85, nach Bloetz.  
Frese.

### Q u i n t a.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Frese.

**Religion:** Wöchentlich 2 Stunden. a. Katholische: Das 1. und 2. Hauptstück und das 3. bis zur Lehre von der Kirche, nach Overberg. Dr. de Woldige-Cremer.

**Biblische Geschichte:** Wöchentlich 1 Stunde. Von David bis zur Babylonischen Gefangenschaft.  
Derselbe.

b. Evangelische: Combinirt mit Tertia. Pastor Walthefer.

**Rechnen:** Wöchentlich 3 Stunden. Dezimalbrüche; die Regel de Tri mit Anwendung auf die verschiedenartigen Rechnungen des bürgerlichen Verkehrs; Berechnungen der Flächen und Körper; Kopfrechnen.  
Frese.

**Naturbeschreibung:** Wöchentlich 2 Stunden. Im Winter Zoologie, im Sommer Botanik.  
Zunloh.

**Geschichte:** Wöchentlich 1 Stunde. Die Mythengeschichte der Griechen.

Frese.

**Geographie:** Wöchentlich 2 Stunden. Die nöthigen Vorbegriffe der mathematischen und physikalischen Geographie; allgemeine Uebersicht über die Geographie von Afrika und Europa nebst den angrenzenden Oceanen; Kartenzeichnen.  
Frese.

**Deutsch:** Wöchentlich 4 Stunden. Lectüre aus Bone's Lesebuch, Erklärung der Lesestücke mit Anknüpfung grammatischer und synonymischer Bemerkungen; Inhaltsangabe und Wiedererzählen des Gelesenen; Uebungen im Declamiren; wöchentlich eine schriftliche Uebung.  
Frese.

**Latin:** Wöchentlich 10 Stunden. Grammatik: Die unregelmäßige Formenlehre und einige Hauptregeln der Syntax nach der kleinen Grammatik von Schulz; wöchentlich drei schriftliche Arbeiten und Uebersetzen der betreffenden Stücke aus dem Übungsbuche von Schulz. Kemper.

**Französisch:** Wöchentlich 3 Stunden. Uebersetzungen aus der Elementar-Grammatik von Bloch bis Lection 56. Gelegentlich Einübungen der Formen und der grammatischen Regeln. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit. Frese.

### S e r t a.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Frese.

**Religion:** Wöchentlich 3 Stunden. a. Katholische: Die beiden ersten Hauptstücke und das dritte zum Theile, nach Overberg.

Biblische Geschichte: Combinirt mit Quinta.

Dr. de Weldige-Cremer.

b. Evangelische: Combinirt mit Tertia.

Pastor Waldhecker.

**Rechnen:** Wöchentlich 3 Stunden. Die vier Spezies in ganzen und gebrochenen Zahlen; Kopfrechnen. Frese.

**Naturbeschreibung:** Combinirt mit Quinta.

**Geographie:** Wöchentlich 2 Stunden. Vor Ostern mit Quinta combinirt. Nach Ostern: Beschreibung der Oceane, Afrika. Anfänge im Kartenzeichnen. Hagemeyer.

**Geschichte:** Wöchentlich 1 Stunde. Vor Ostern mit Quinta gemeinschaftlich. Nach Ostern: die Mythengeschichte der Griechen bis zum Ende des trojanischen Krieges.

Hagemeyer.

**Deutsch:** Wöchentlich 5 Stunden. Leseübungen; Erklärung der Lesestücke aus Bone's Lesebuch; Uebungen im Nacherzählen des Gelesenen und im Declamiren; orthographische und grammatische Uebungen; schriftliche Uebungen im Rechtschreiben.

Frese.

**Latin:** Wöchentlich 10 Stunden. Grammatik: die regelmäßigen und unregelmäßigen Deklinationen, die regelmäßigen Conjugationen. Schriftliche und mündliche Uebungen im Uebersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche und umgekehrt. Zumloh.

### Zeichnen- und Schreibunterricht.

**Tertia.** Wöchentlich 2 Stunden. Während die Sopran- und Altstänger dieser Klasse dem Gesangunterrichte beiwohnten, zeichneten die Tenor- und Bassstänger und umgekehrt

die Sopran- und Altjänger mit den überhaupt nicht singenden Schülern. Sie übten sich insbesondere im Zeichnen nach Naturgegenständen und Vorlagen. Zum Lo h.

**Quarta.** Wöchentlich 2 Stunden; in einer derselben mit Sexta vereint. Neben-  
gen im freien Handzeichnen und Zeichnen nach Körpern. Derselbe.

**Quinta.** Wöchentlich 2 Stunden. Zeichnen nach Körpern und Vorlagen. Derselbe.

**Sexta.** Combinirt mit Quinta. Anfangsgründe des Zeichnens. Schreiben: Wö-  
chentlich 2 Stunden, Quinta mit Sexta combinirt. Derselbe.

Außerdem waren gemäß der Circular-Verfügung des königlichen Provinzial-Schul-  
Collegiums zu Münster vom 13. Juli 1858 zwei Zeichenstunden für diejenigen Schüler  
der obern Klassen, welche den Unterricht im Zeichnen fortzusetzen wünschten, angeordnet  
worden. Es nahmen daran Theil aus Prima 20, aus Secunda 10 Schüler. Mit Rück-  
sicht auf ihren künftigen Beruf übten sie sich im Freihandzeichnen, Linear- oder Plan-  
zeichnen. Derselbe.

### Gesangunterricht.

Wöchentlich 3 Stunden. Für die Sopran- und Altstimmen wurde wöchentlich eine  
Stunde zum Erlernen der Noten und Zeichen, zu Treppübungen und zur Einübung von  
Liedern und Chören verwandt; auf gleiche Weise wurden in einer andern Stunde die  
Tenor- und Bassstimmen mit besonderer Rücksicht auf Rhythmik und Dynamik geübt,  
wobei vierstimmige Lieder und Chöre für Männerchor gesungen wurden; in einer dritten  
Stunde wurden von dem ganzen gemischten Chor vierstimmige Lieder und Chöre gesungen.  
Außerdem übte ein ausgewählter Männerchor wöchentlich in einer Stunde insbesondere  
vierstimmige Kirchenlieder ein. Pfeiffer.

### Baden und Turnen.

Unter Leitung des Gymnasiallehrers Frese turnten die Schüler in vier Abthei-  
lungen je zwei Stunden in der Woche. An drei Abenden wurde unter Aufsicht der Gym-  
nasiallehrer Frese und Francke und des Cand. prob. Hagemeyer gebadet. Besonderer  
Verhältnisse wegen konnte leider kein Schwimmunterricht für die Schüler des Gymnasiums  
ertheilt werden.

### Reitunterricht.

33 Schüler der obern Klassen benutzten die ihnen so vortheilhaft gebotene Gele-  
genheit, im hiesigen königlichen Gestüt-Marstall Unterricht im Reiten zu nehmen.

---

## 2. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr begann vorschriftsmäßig am 3. October mit feierlichem Gottesdienste. In die im vorigen Jahre unbesetzt gebliebene dritte ordentliche Lehrerstelle trat, vorläufig provisorisch, der geistliche Schulamts-Candidat Dr. de Weldig-Cremer, aus Dorsten.

Am Vorabende des 22. März wurde der Geburtstag Sr. Majestät unsers Allergnädigsten Königs wie in den vorhergehenden Jahren gefeiert. Gymnasiallehrer Francke war der Festredner.

Am grünen Donnerstage wurden 8 Schüler, vorbereitet vom provisorischen Gymnasiallehrer Dr. de Weldig-Cremer, bei Gelegenheit der gemeinschaftlichen österlichen Communion der Lehrer und Schüler zum ersten Male zum Tische des Herrn geführt.

Mit dem Anfange des Sommersemesters trat der Candidat des höhern Schulamts Heinrich Hagemeyer, aus Everswinkel, das vorgeschriebene Probejahr an.

Der Gesundheitszustand unter den Schülern war ein recht befriedigender.

Im Lehrer-Collegium dagegen brachte außer vorübergehenden Unpäßlichkeiten einzelner Mitglieder, wie sie überall vorkommen, ein bedenkliches Gichtleiden des Oberlehrers Baufe nicht geringe Verlegenheit mit sich. Nachdem derselbe vom 3. Februar bis zum Schlusse des Semesters völlig unfähig gewesen war, seine Amtsobliegenheiten zu erfüllen, war er beim Anfange des Sommersemesters wieder so weit hergestellt, daß er einen Theil derselben wieder übernehmen konnte. Aber auf die Dauer ging es doch nicht. Mit dem Termine der mündlichen Abiturientenprüfung am 3., 4. und 5. August, waren seine Kräfte so erschöpft, daß er sich beeilen mußte, seine Badereise nach Aachen anzutreten, zu welcher das königliche Ministerium mit dem königlichen Provinzial Schul-Collegium ihm auf das Rücksichtsvollste und Gewogenste die Möglichkeit verliehen hatten. Die Collegen haben in aufopfernder Weise Sorge getragen, daß die Anstalt durch den Ausfall einer Lehrkraft keinen bedeutenden Schaden erlitten hat.

Zu der Abiturienten-Prüfung im Ostern hatten sich sechs Schüler der Oberprima gestellt, denen nach der am 27. März unter Vorsitz des königlichen Commissarius Herrn Provinzial-Schulraths Dr. Schulz abgehaltenen mündlichen Prüfung sämmtlich das Zeugniß der Reife zuerkannt wurde.

- 1) Johanning Clemens, aus Bakum, 20 Jahre alt, studirt Theologie in Münster.
- 2) Klimberg Gottfried, aus Berl, 19 Jahre alt, widmet sich dem Baufache.
- 3) Niederstadt Wilhelm, aus Menden, 19½ Jahre alt, studirt Medizin in Bonn.
- 4) Samson Hubert, aus Beckum, 18 Jahre alt, widmet sich dem Postfache.
- 5) Settegast Anton, aus Worbis, 24 Jahre alt, studirt in Bonn Medizin.
- 6) Bohren Heinrich, aus Bohren, 21 Jahre alt, studirt in Bonn Jura und Cameralia.

Die mündliche Prüfung der Abiturienten im Sommertermin wurde ebenfalls unter dem Voritze des Herrn Provinzial-Schulraths Dr. Schulz am 3., 4. und 5. August abgehalten.

Die Namen der 33 für reif erklärten Abiturienten sind folgende: — die von der mündlichen Prüfung dispensirten sind mit einem \* bezeichnet:

- 1) Alfer August, aus Hilgersbrück, kath., 21 Jahre alt, 5 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Innsbruck Theologie studiren.
- 2) Allerbeck Hermann, aus Druffel bei Nietberg, kath., 20 Jahre alt, 3 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Innsbruck Theologie studiren.
- 3) \*Brenken Paul, aus Warendorf, evang., 19 Jahre alt, 9 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Göttingen Jurisprudenz und Cameralia studiren.
- 4) Büscher Christoph, aus Wiedenbrück, kath., 23 Jahre alt, 2 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Paderborn Theologie studiren.
- 5) Butterbrodt Wilh., aus Nietberg, kath., 22 Jahre alt, 2 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Innsbruck Theologie studiren.
- 6) Cremer Ludwig, aus Conzen, kath., 21 Jahre alt, 3 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Bonn Theologie und Philologie studiren.
- 7) Ewert Carl, aus Rheda, kath., 18 Jahre alt, 3½ Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird sich dem Postfache widmen.
- 8) Foehr Jos., aus Bernkastel, kath., 21 Jahre alt, 3 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird sich dem Steuerfach widmen.
- 9) \*Heimann Heinr., aus Warendorf, kath., 23 Jahre alt, 8 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Münster Theologie studiren.
- 10) Sinkens Hubert, aus Rath, kath., 27 Jahre alt, 3 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Bonn Theologie studiren.
- 11) \*Hülskötter Bern., aus Olfen, kath., 20 Jahre alt, 4 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird sich dem Verwaltungsfache widmen.
- 12) Hüntmann Gerh. Heinrich, aus Ibbenbüren, kath., 19 Jahre alt, 3 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird Theologie studiren.
- 13) Hüntmann, Joh. Gerh. Heinr., aus Niesenbeck, kath., 19 Jahre alt, 3 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Münster Theologie studiren.
- 14) \*Janzen Hubert, aus Saeffeln, kath., 18¾ Jahre alt, 2¼ Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Bonn Theologie und Philologie studiren.
- 15) Janzen Laurenz, aus Bracht, kath., 23 Jahre alt, 7 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Bonn Medizin studiren.
- 16) Klümper Anton, aus Sendenhorst, kath., 22 Jahre alt, 3½ Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Bonn Medizin studiren.
- 17) \*Krembs Bern., aus Warendorf, kath., 20 Jahre alt, 9 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird Medizin studiren.
- 18) \*Lucas Eugen, aus Coeln, kath., 18½ Jahre alt, 9 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, ist über seinen künftigen Stand noch unentschieden.
- 19) Müller Jos., aus Neifferscheid, kath., 22½ Jahre alt, 2 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, widmet sich dem Postfache.

- 20) Müller Servatius, aus Hauffet, kath., 24 Jahre alt, 5 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Innsbruck Theologie studiren.
- 21) \*Nöttcher Wilh., aus Wiedenbrück, kath., 18 Jahre alt, 3 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Berlin Mathematik oder Architektur studiren.
- 22) Sassen Heinr., aus Düsseldorf, kath., 22 Jahre alt, 3 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Bonn Theologie studiren.
- 23) Schimmel Clemens, aus Notteln, kath., 18 Jahre alt, 7 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Berlin Medizin studiren.
- 24) Schmeeg Pet. Math., aus Süchteln, kath., 21 Jahre alt, 5 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Bonn Theologie studiren.
- 25) Schreuer Wilh. Joh., aus Coeln, kath., 21 Jahre alt, 3 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird sich dem Militairsache widmen.
- 26) \*Schupmann Kav., aus Gesecke, kath., 21 Jahre alt, 2 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Würzburg Medizin studiren.
- 27) \*Sparenberg Franz, aus Warendorf, kath., 23 Jahre alt, 8 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird sich dem Postfache widmen.
- 28) \*Tendhoff Adolph, aus Warendorf, kath., 19 Jahre alt, 9 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Bonn Medizin studiren.
- 29) \*Voshege Ludw., aus Düsseldorf, kath., 23 Jahre alt, 3 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Innsbruck Theologie und Jurisprudenz studiren.
- 30) Wiewer Conr., aus Nietberg, kath., 19 Jahre alt, 3 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird sich dem Militairsache widmen.
- 31) Wilminck Herm., aus Schöppingen, kath., 20 Jahre alt, 3 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Würzburg Medizin studiren.
- 32) Wortmann Herm., aus Schell bei Letmathe, kath., 21 Jahre alt, 2 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Würzburg Medizin studiren.
- 33) Zurhorst Bern., aus Beckum, kath., 21 Jahre alt, 2 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in München Jura studiren.

Die Zahl der Schüler betrug im verflossenen Jahre 239; davon waren 215 Katholiken, 16 Evangelische und 8 Israeliten.

Nach den Klassen waren die Schüler in folgender Weise vertheilt:

Oberprima 48, Unterprima 35, Obersecunda 32, Untersecunda 30, Obertertia 25, Untertertia 17, Quarta 22, Quinta 15, Sexta 15.

### 3. Statistische Nachrichten.

Vertheilung der Unterrichtsstunden unter die Lehrer während des Sommersemesters.

Lehrer.	Ia	Ib	IIa	IIb	III	IV	V	VI	Summa.
Director Dr. Lucas, Ordin. d. Oberpr.	Deutsch 3 Horaz 2 Franz. 2	Horaz 2 Franz. 2	Virgil 2	= 2	Ovid 2				15.
Oberlehrer Dr. Combrink, Mathematicus.	Math. 4 Physik 2	Math. 4 = 2	Math. 4 Physik 1	Math. 4 = 1	Naturg. 2				21.
Oberlehrer Bause, Ordin. d. Unterpr.	Gesch. 3	Deutsch 3 Latein 6 Gesch. u. Geogr. 3							15.
Gymnasiallehrer Dr. Erdmann, Ordinarius der Obersecunda.	Relig. 2 Hebr. 2	Relig. 2 = 2	Relig. 2 Deutsch 2 Latein 8 Hebr. 1	Relig. 2 = 1					21.
Gymnasiallehrer Fraude.	Latein 6 Griech. 6	Griech. 6	Griech. 4						22.
Gymnasiallehrer Frese, Ordin. d. Quinta und Sexta.						Franz. 2	Deutsch 2 Franz. 3 Rechn. 3 Geogr. 3	Deutsch 3 Rechn. 4	20.
Stadtmissionar u. Gymnasiallehrer Theissing.				Deutsch 2	Relig. 2 Deutsch 2 Griech. 6 Gesch. u. Geogr. 3	Relig. 2			17.
Prov. Gymnasiall. Dr. de Weldig- Cramer, Ordin. d. Untersec.			Gesch. u. Geogr. 3	Latein 8 Griech. 4 Gesch. u. Geogr. 3			Relig. 2 Bibl. G. 1	Relig. 2 = 1	23.
Hilfslehrer Dr. Goebbel, Ordin. d. Tertia.			Homer 2 Franz. 2	= 2 = 2	Latein 8 Franz. 2	Griech. 6 Phädr. 2			22.
Hilfslehrer Kemper, Ordin. d. Quarta.						Deutsch 2 Latein 8	Latein 10		20.
Wissens. Hilfs- u. Zeichenlehrer Zunlob.					Math. 3	Math. 3	Latein 10 Naturg. 2 Kalligr. 2	= 2 = 2 Kalligr. 1	25.
Pfarrer Waldhede, evang. Religionsl. Cand. proband. Sagemeyer.	Relig. 2	= 2	= 2	= 2	= 2	Relig. 2	= 2	= 2	4.
						Gesch. u. Geogr. 3	Gesch. u. Geogr. 3		6.
Pfeiffer, Gesanglehrer.	Tenor u. Baß 1 G. Ch. 1 B.M.C. 1	= 1	= 1	= 1	= 1	Sopran u. Alt 1	= 1	= 1	4.

(Das Zeichen = bedeutet Combination.)

#### 4. Schlußfeier.

Montag, den 24. August, Nachmittags 3½ Uhr, Schlußfeier und Entlassung der Abiturienten. Gesang und Declamation.

Es werden folgende Gesangstücke vorgetragen:

1. Choral, von G. Sartorius.
2. Sommernacht, von Vieth.
3. Lied preussischer Krieger, von d'Alquen.
4. Marschlied, von F. Sering.
5. Zum Schulschlusse, von Vieth.

Dienstag, den 25. August, Morgens 6½ Uhr, Schlußgottesdienst. Darauf Verteilung der Censuren und Verfertigung der Schüler.

Das folgende Schuljahr beginnt Donnerstag, den 1. October, mit feierlichem Gottesdienste.

Zur Aufnahme neuer Schüler wird der Unterzeichnete an den beiden vorhergehenden Tagen in seiner Wohnung zu treffen sein, und auch zu jeder andern Zeit auf schriftliche und mündliche Anfragen gern Antwort ertheilen. Es wird hiermit bemerkt, daß kein Schüler eine Wohnung beziehen oder dieselbe wechseln darf, ohne die besondere Erlaubniß dazu von dem Unterzeichneten eingeholt zu haben.

Den Eltern und Vormündern diene zur Nachricht, daß auch für die obern Klassen Zeichenunterricht ertheilt wird, so daß diejenigen Schüler, welche sich dem Bau-, Berg- und Forstfach sowie dem Militärstande widmen wollen, Gelegenheit haben, sich im Zeichnen auszubilden.

Dr. Lucas.



Montag, den  
Abiturienten. Gej  
Es werden f

1. Cl
2. C
3. Li
4. M
5. Z

Dienstag, de  
theilung der Censur  
Das folgend  
Gottesdienste.

Zur Aufnahm  
Tagen in seiner Wo  
und mündliche Anfra  
eine Wohnung beziel  
dem Unterzeichneten

Den Eltern i  
Zeichnenunterricht er  
und Forstfach sowie  
auszubilden.

Lußfeier und Entlassung der

Gottesdienst. Darauf Ber-

1. October, mit feierlichem

in den beiden vorhergehenden  
andern Zeit auf schriftliche  
nit bemerkt, daß kein Schüler  
sondere Erlaubniß dazu von

auch für die obern Klassen  
elche sich dem Bau-, Berg-  
theit haben, sich im Zeichnen

Lucas.



# 1. Einleitung

Die vorliegende Arbeit ist eine Zusammenfassung der Ergebnisse der Untersuchungen über die Wirkung von ...

1. Einleitung

2. Zusammenfassung

3. Zusammenfassung

4. Zusammenfassung

5. Zusammenfassung

6. Zusammenfassung

7. Zusammenfassung

8. Zusammenfassung

9. Zusammenfassung

10. Zusammenfassung

11. Zusammenfassung

12. Zusammenfassung

13. Zusammenfassung

14. Zusammenfassung

15. Zusammenfassung

16. Zusammenfassung

17. Zusammenfassung

18. Zusammenfassung

19. Zusammenfassung

20. Zusammenfassung

Dr. ...